**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 15 (1893)

**Heft:** 43

**Anhang:** Beilage zu Nr. 43 der Schweizer Frauen-Zeitung

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Kleine Mitteilungen.

**Der Herausgeber und Redaktor des vortrefflichen Blattes „Hygieia", Dr. C. Gerster in München,** ist vom Regenten des Fürstentums Solms zu dessen Leibarzt ernannt, zur Errichtung eines Sanatoriums nach Schweningerschen Principien, sowie zur Leitung eines von dem Prinzen begründeten hygieinischen Vereins nach Braunfels bei Wetzlar berufen worden. Einen Hygieiniker von hervorragendem Ruf kann sich der gewöhnliche Sterbliche freilich nicht zu seinem wohlbestallten Leibarzte bestellen, oder einen solchen sich zum persönlichen Freunde gewinnen. Ein jeder kann aber unter den Aerzten als Berater einen solchen sich auswählen, der es sich angelegen sein läßt, Krankheiten, wo immer möglich, zu verhüten, oder er kann sich heutzutage mit Leichtigkeit doch diejenige Lektüre beschaffen, die auch der Gesundheitspflege ihre Aufmerksamkeit schenkt.

**In Paris ist das weibliche Geschlecht bei weitem stärker vertreten als das männliche;** ersteres überwiegt bei einer Bevölkerung von 2,400,000 um 93,553. Neben 970,715 Verheirateten sind 938,046 Ehelose, Witwer und Geschiedene vorhanden. Von 100 Einwohnern der Stadt haben nur 39,3 das Licht der Welt im Seinedepartement erblickt; 60,7 stammen aus anderen Gegenden Frankreichs, beziehungsweise dem Auslande.

## Neues vom Büchermarkt.

**Gedichte von Karl Wilh. Heer.** Dresden und Leipzig, E. Piersons Verlag, 1894. In Karl Wilh. Heers Gedichten spiegelt sich ein goldlauterer Charakter, ein sinniges Wesen und ernste Gemütstiefe. Die einzelnen Poesien sind weder überzuckertes, pikantes Konfekt, noch prickelnder Schaumwein, der die Geister in Ekstase versetzt, sondern sie sind schmackhaftes, vollgewichtiges und gesundes Brot, das man jederzeit mit Behagen ißt und zu dem man immer mit doppeltem Genusse zurückkehrt, wenn man sich am Konfekt den Magen verdorben hat. Heer bringt keine den Himmel stürmende oder in den Abgrund ragende Bilder; er ist kein Mann der Phrase, aber er spricht in seiner einfachen, schlichten Sprache warm zum Herzen und der Kern und Gehalt eines jeden Gedichtes gibt demselben einen bleibenden Wert. Das Buch wird daher als sinniges Festgeschenk gerne gewählt und dankbar entgegengenommen werden.

**Marie von Ebner-Eschenbachs „Gesammelte Schriften",** Lfg. 2/5. Berlin, Gebrüder Paetel. Die trotz des billigen Preises von 50 Pfg. für jedes Heft in vorzüglicher Ausstattung vorliegenden fünf ersten Lieferungen der „Gesammelten Schriften" von Marie von Ebner-Eschenbach enthalten den ersten Teil des großangelegten, spannenden und tiefdurchdachten Romans: „Das Gemeindekind." Gerade dieses Werk zeigt uns die Vorzüge der genialen Dichterin im hellsten Licht: nie flattert hier ihre Phantasie ins Unbestimmte, ins Ueberschwengliche, sondern steht überall auf dem festen Boden der Lebenswirklichkeit. — Seit langem war bereits der Wunsch nach den „Gesammelten Schriften" Marie von Ebner-Eschenbachs rege gewesen; die soeben stattgefundene Veröffentlichung derselben in Lieferungen wird sicher allseitig die freudigste Aufnahme finden und der Dichterin in den weitesten Kreisen eine heimische Stätte bereiten.

**Von der glänzenden Prachtausgabe der Grimmschen Märchen, illustriert von P. Grot Johann (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt),** auf die wir schon wiederholt aufmerksam gemacht haben, sind wiederum vier neue Hefte (13—16) erschienen. Sie werden die Freude der deutschen Lesewelt an dem schönen Unternehmen noch erhöhen; man mag in ihnen blättern, wo man will, überall werden Auge, Phantasie und Gemüt in gleicher Weise angenehm angeregt und der litterarisch Verwöhnte wird sich mit demselben Genuß in ihnen vertiefen wie das naive Kind. Die Zeit kommt, in der jeder sich nach einer Gabe für den Weihnachtstisch umschaut; wir wüßten in dieser Art kein anderes Werk, das jung und alt gleich willkommen sein könnte, als dieses, das bis zum Christfest vollendet vorliegen wird. Der billige Preis von 1 Mark für das Heft gestattet auch dem weniger Bemittelten, es sich anzuschaffen.

## Zwei Menschen.*)

Jüngst, als ich schlendernd in die Stadt gegangen,
Nahm meinen Sinn alsbald ein Bild gefangen,
Ein seltsam Bild, das wohl mein ganzes Leben
Aufs neu' stets wird vor meiner Seele schweben.
In Scharen sah ich Mädchen da und Knaben
Voll muntrer Neugier durch die Gassen traben,
Und kaum geringer eilig folgten ihnen
Frau'n, Männer, Greise, doch mit ernstern Mienen.
Unheimlich faßte mich dies hast'ge Treiben
Und schier geängstigt mußt' ich stehen bleiben.
„Sie bringen ihn," hört ich jetzt einen sagen,
„Den Mörder, der das Greisenpaar erschlagen."
Es lockte mich ein Weilchen, mit dem Haufen
Auch nach dem seltnen Schauspiel hinzulaufen.
Doch plötzlich trieb ein innres Widerstreben
Zurück mich wieder. Da erhob sich eben
Ein fern Geräusch von tausend Menschentritten,
Und hurtig näher kam der Troß geschritten,
Bald sah ich um die nahe Eck' ihn wenden,
Voran — den Mörder mit gebundnen Händen
Und wohl bewacht rechts und links und hinten
Von dreien Häschern mit geladnen Flinten.
Und dennoch schien er Furcht noch zu erwecken.
O Gott! und mich durchzuckte jetzt ein Schrecken,
Als ob der Blitz vor mir zur Erde schlüge:
Schier trug der Mörder meines Freundes Züge,
Des Freundes, den in manchen ernsten Jahren
Als treu und edel oftmals ich erfahren!
Ich sah den Zug entschwindend weitergehen;
Doch lang noch in Gedanken blieb ich stehen.
Es wich mein Schrecken einem stillen Klagen,
Und in mir jagten Fragen sich auf Fragen.
Wie kommt es, dacht' ich, daß sich zwei so gleichen,
Die doch im Thun weit auseinander weichen?
Trug nicht vielleicht der Mörder in der Jugend,
Gleich meinem Freund, in sich den Keim der Tugend?
Was war's, das so fein menschlich Herz verletzte,
Daß nimmer ihn Entsetzlichstes entsetzte?
War's die Erziehung? War's des Schicksals Tücke,
Weil's ihm gebrach an Lieb' und äußrem Glücke?
Wär' dieser Mensch, beschirmt von guten Mächten,
Nicht auch gediehn zum Guten und zum Rechten?
Und wäre nicht, so mußt' ich weiter fragen,
Mein Freund, der nun von Achtung wird getragen,
Bei schlimmerem Schicksal schlimmer auch geworden,
Zum Schlachten fähig, vielleicht gar zum Morden?
Aufs neu' erschreckt bei diesem Wuchtgedanken,
Aufrafft' ich mich, um still davon zu wanken.
Und dort, wo nun der Mörder saß gefangen,
Schlich sacht ein Thränenpaar auf meine Wangen.

*) Aus „Gedichte von Karl Wilhelm Heer", Dresden und Leipzig, Piersons Verlag, 1894.

## Briefkasten.

**E. B.** Für Ihre freundliche Mitteilung besten Dank! Frau Prof. S. Die Ringel- oder Totenblume, auch Lebensblume genannt (Calendula officinalis, Familie Scheibenkopfblütler), ist eine orangerote Blüte, die in richtigen Bauerngärten gerne als Einfassungspflanze benutzt wird. Die arzneiliche Wirkung der Ringelblume war früher sehr geschätzt. In der Homöopathie findet sie vielfache Verwendung.

Frl. **W.** in **L.** Um die günstige Zeit nicht zu versäumen, lassen wir das gewünschte Rezept an dieser Stelle folgen. Kosten erwachsen ihnen dadurch keine. Es gibt verschiedene Arten, den Kürbis einzumachen. 1. Kürbis mit Essig und Zucker. Der Kürbis wird geschält, in Streifen geschnitten, von den Kernen befreit und in beliebig große Stücke geschnitten. Auf 3 Kilo Kürbis nimmt man 1/2 Liter Weinessig, gießt ihn über den geschnittenen Kürbis und läßt ihn 24 Stunden stehen. Dann kocht man auf 1/2 Kilo Kürbis 3/4 Kilo Zucker, schäumt ihn ab und gibt die Kürbisschnitze darein, nachdem der Essig vorher davon abgegossen wurde. Zu dem besagten Quantum Kürbis wird die Schale einer Citrone und 2 Stangen Vanille beigefügt und das Ganze gekocht, bis die Kürbisschnitze durchsichtig sind. 2. Kürbis als Ingwer. Der geschälte und von den Kernen befreite Kürbis wird in Stücke geschnitten, in siedendem Wasser halb weich gekocht, zum Abtropfen auf ein Sieb gelegt und auf je 1 Kilo Kürbis 1 Kilo Zucker, 2 Gramm gestoßener Ingwer, der Saft von einigen Citronen oder statt dessen 2 Gramm weißer, gestoßener Pfeffer und 1 Messerspitze Cayennepfeffer gestreut. So läßt man den Kürbis bis zum nächsten Tag stehen, bringt dann den abgegossenen Saft zum Kochen und läßt, wenn er abgeschäumt, die Kürbisstücke darin aufwallen, ohne sie weich werden zu lassen. Man füllt sie in Gläser, gießt den dick eingekochten Saft darüber und bindet mit Pergamentpapier zu, sobald der Kürbis kalt geworden ist.

**L. B.** in **B.** Ihre Frage ist privater Natur. Zur Beantwortung derselben erbitten wir uns Ihre Adresse.

Herrn **Otto W.** in **A.** Wenn Ihr „Sang an die still Verehrte" ein wirklich hübsches Liebeslied ist, so sind wir bereit, zur Verherrlichung Ihrer Flamme den nötigen Raum zu geben, selbstverständlich jedoch ohne den Namen zu nennen. Der „Zug des Herzens" wird am rechten Ort das Verständnis und damit das Echo wecken.

Frl. **L. B.** in **M.** Suchen Sie Ihrem Entschlusse vorgängig Gelegenheit, sich in solchen Verhältnissen gründlich umzusehen, in welche die Verbindung mit Ihrem Bewerber Sie bringen würde. Von weitem sieht es sich oft leicht an und erscheint als Idylle, herabzusteigen von seinem „Schloß" und in der Hütte sich niederzulassen. Sie müßten an Stelle eines Dienstmädchens die Hausarbeit selber thun, Tag für Tag, so daß Ihnen zum „Schwärmen zu zweien" meistens die Zeit und sehr oft auch die Stimmung fehlen würde. Dann müßten Sie die tausend Bequemlichkeiten mangeln, an die Sie jetzt von Kind auf gewöhnt sind und dann würden sie auch sich außer die Kreise gestellt sehen, von denen sie jetzt gehätschelt worden. Sie müssen sich alles Ernstes fragen, ob Sie wirklich im stande wären, Ihrem Auserwählten in allen Lebenslagen eine wirkliche Gefährtin zu sein. In erster Linie sind Sie verpflichtet, ihm mitzuteilen, daß Sie mit leeren Händen zu ihm kommen müssen, wenn Sie auf der Verbindung mit ihm bestehen. Das allein genügt vielleicht, um Sie den Vorstellungen Ihrer Eltern zugänglich zu machen. — Den gefragten Lesestoff lassen wir Ihnen nach Ihrem Wunsch unter Nachnahme durch die Buchhandlung direkt zugehen.

**A. H.** in **N.** Wenn Sie die Wahl haben, einen vierwöchentlichen Kurs im Kleidermachen oder im Flicken und Glätten zu nehmen, so bitten Sie sich von Ihrer Gönnerin das letztere aus. Das gründliche Kleidermachen können Sie in Zeit von einem Monat unmöglich erlernen und ein bloßes unbedeutendes Bruchstück nützt Ihnen nichts. Das Flicken und das Glätten dagegen ist in dieser Zeit zu lernen und damit sind Sie auch in jedem Hause willkommen.

Frau **Verena G.** in **Z.** Wir sind Ihnen für Ihre freundliche Zustellung herzlich dankbar.

**P. P. 100.** Wir erwarten gerne Ihre weiteren Belege in der Sache. Teilweise sind wir schon von anderer Seite informiert. Für einschlagende Nachforschungen sind wir erkenntlich.

**Albula.** Wir unserseits halten dafür, es sei höchst nebensächlich, an welchem Tage man den Kindern die Haare schneide, ob man sich nach dem wachsenden Mond oder nach den im Kalender eingezeichneten Sternbildern richte. Hat aber eine Mutter mehr als ein Kind, so mag sie, „um sich später keine Vorwürfe zu machen" und um in diesem Stücke eigene Erfahrungen zu sammeln, ihr Kind mit krausem, dichtem Haarwuchs an irgend einem Tag unter die Schere nehmen, das mit spärlichen, straffen Haaren aber nur beim wachsenden Mond und im Sternbilde des Löwen — was eine lockige, wellige Mähne verschaffen soll — dem Coiffeur in Behandlung geben. Verliert dann das eine das Wachstum seines dichten Lockenhaares und wird dieses dünn und straff, währenddem das andere lockig und dicht wird und ersichtlich wächst, dann weiß sie in Zukunft ganz genau, was sie zu thun hat. Im übrigen mag die Mutter den Kindern nach ihrem Sinn immerhin in bestimmten Zeichen schneiden, wenn sie diese Weisheit nur hübsch für sich behält und die Kinder in keiner Weise damit behelligt.

Frl. **M. W.** in **St. Jakob** b. Basel. Ihre gütige Sendung von Fr. 4. — ist s. Z. richtig in unsern Besitz gelangt und werden Sie hiefür bestens dankend quittiert.


**Unsere neuesten, schwarz, blau- u. modefarbigen, glatte u. Phantasie, Cheviots, Diagonal-Tuche, damassierte u. hochmodernste — Damenstoffe für Herbst und Winter —** sind aus den besten, eigens disponierten Edelwollen erstellt. Diese Gewebe sind **wunderbar schön, effektvoll, geschmeidig und warm** und stellen sich per Meter auf **Fr. 1.65, 1.75, 1.95, 2.25 bis 4.75.** (582

☛ Muster obiger, sowie sämtlicher Qualitäten von 95 Cts. an in reiner Wolle versendet franko ins Haus

**Oettinger & Cie.,** Centralhof, **Zürich.**

— Modebilder gratis. — Unser Haus hat keine Filialen, versendet jeden Meter Damen- u. Herrenstoffe ab Zürich franko.

**Bei Appetitlosigkeit**

schlechter Verdauung, Blutarmut, Nerven- und Herzschwäche, geistiger und körperlicher Erschöpfung, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten wird **Dr. med. Hommel's Hämatogen** (Hæmoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) **mit grossem Erfolge** angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und mächtig appetitanregende sichere Wirkung. Depôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von **nur** ärztlichen Gutachten gratis und franko. **Nicolay & Co.,** pharm. Labor., **Zürich.** [634

**Lanolin - Toilette-Cream - Lanolin**

der **Lanolinfabrik Martinikenfelde bei Berlin.**

**Vorzüglich** zur Pflege der Haut.

**Vorzüglich** zur Reinhaltung und Bedeckung wunder Hautstellen und Wunden.

**Vorzüglich** zur Erhaltung einer guten Haut, besonders bei **kleinen Kindern.**

LANOLIN Nur echt wenn mit dieser Schutzmarke.

Zu haben in Zinntuben à 50 ct., in Blechdosen à 25 u. 15 ct. **in den meisten Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.**
**General-Depôt für die Schweiz: B. Hagel, Zürich.**

**Seit 30 Jahren**
hat sich die Anwendung
von
**Dennlers Eisenbitter**
**Interlaken**
bei **Bleichsucht, Anämie** etc. vielfach bewährt.
Nicht zu verwechseln mit gleichnamigen, minderwertigen Präparaten. (M 10331 bZ) [697

**Ein probates Hausmittel.** Jede sorgsame Hausfrau weiss sehr wohl den Wert eines Hausmittels zu schätzen, das, wie der allbekannte Anker-Pain-Expeller, bei Erkältungen schnell und sicher hilft. Der Anker-Pain-Expeller ist deshalb auch fast in jeder Haushaltung zu finden, besonders in einer Zeit, wo epidemische Krankheiten, wie Cholera, Influenza u. s. w., herrschen. Ungezählte Dankschreiben versichern, dass in der Influenza-Epidemie rechtzeitige Einreibungen und einige Tage Bettwärme meist über die Krankheit hinweghalfen. Einreibungen des Unterleibes mit Pain-Expeller haben sich auch bei Brechdurchfall als vorteilhaft bewährt. Diese Einreibungen wirken erwärmend und anregend und sind auch bei rheumatischen Beschwerden von bester, schmerzstillender Wirkung. Wir glauben deshalb denen, die dieses altbewährte Hausmittel noch nicht kennen sollten, den echten Anker-Pain-Expeller empfehlen zu müssen, um so mehr, als sein Preis (1 und 2 Fr. die Flasche) sehr billig ist. Die Echtheit erkennt man leicht an der Fabrikmarke **Anker.** [207

Heureka! **Beste Betteinlage**
für Kinder und Kranke. Wo nicht erhältlich, direkt durch [241
**H. Brupbacher & Sohn, Zürich.**

☛ Siehe unter den Annoncen: „Les Grands Magasins du Printemps de Paris."

## Gesucht:

für ein Herrschaftshaus in Glarus ein gewandtes, erfahrenes, im **Kochen** geübtes **Dienstmädchen.** Gute Zeugnisse unerlässlich. Offerten unter Chiffre J G 712 an die Exqedition d. Bl. [712

**Eine Tochter** mit guter Schulbildung und sauberer Handschrift, intelligent und fleissig, **findet Stelle** als Lehrtochter oder **Volontärin** in einem Tuchladen, Fabrikations- und Versandgeschäft auf dem Lande. Gelegenheit, Korrespondenz und Buchhaltung zu erlernen und Warenkenntnis zu erwerben. Für Pension wird anfänglich Fr. 30.— per Monat verlangt. Anmeldungen mit Photographie und Schulzeugnis an G G poste restante Langenthal. [703

Eine **Gouvernante,** diplomiert, in Haus- und Handarbeiten gut bewandert, **sucht Stelle** als solche oder als **Stütze der Hausfrau.** Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten an die Expedition d. Bl. erbeten. [714

Eine junge Tochter **sucht Stelle** in der **französischen Schweiz** als **Zimmermädchen** oder **zu Kindern,** wo sie bei etwas Lohn Gelegenheit hätte, die französ. Sprache zu erlernen. Gefl. Offerten unter Chiffre 708 an die Expedition dieses Blattes. [708

Ein Frauenzimmer, 40 Jahre alt, **sucht Stelle** als **Gouvernante** zu einer Dame oder zu Kindern. Sie spricht deutsch, französisch und etwas englisch. Zeugnisse über bisherige Thätigkeit stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre 702 an die Expedition d. Bl. [702

Eine junge Tochter, welche die Hausgeschäfte und das Kochen versteht, **sucht** eine Stelle **zur Aushülfe** in einer kleinern Familie für circa fünf bis sieben Monate. Anfragen befördert die Expedition dieses Blattes. [709

Ein **Töchter-Insitut** Rheinpreussens bietet einer **Engländerin** oder **Französin** Pension und vorzügl. Unterricht zum halben Pensionspreis (500 Mark jährl.), wenn sie täglich eine Stunde in ihrer Muttersprache erteilt. [800

## Für Eltern.

In einer empfehlenswerten Familie eines schönen Dorfes des Kantons Waadt, am Ufer des Neuenburgersee, finden

**2 Töchter**

liebevolle Aufnahme und Pflege, sowie ausgezeichnete Gelegenheit, die französische Sprache und Handarbeiten zu erlernen. Gewissenhafter Unterricht im Hause; angenehme und gesunde Gegend. Familienleben, sorgfältigste Ueberwachung. Ausbildung in den Hausgeschäften. Referenzen von früheren Pensionstöchtern. Mässiger Pensionspreis.

Offerten unter Chiffre 609 an die Expedition d. Bl. [609

Im [655

## Familien-Pensionate

**von Frau Pfarrer Schenker in Genf**

finden noch zwei Töchter, welche die Sprachen lernen und die von der Stadt eingeführten Fachkurse besuchen wollen, **freundliches Heim.** Vorzügl. Referenzen.

## Pensionnat de jeunes demoiselles.

**Les Bergières, Lausanne** (Suisse).

Nombre limité d'élèves. Education et instruction très soignées. **Excellentes références.** (H 11474 L) [648

Directrice: **Mlle C. Weuve.**

**Hunzikers Kaffee-Surrogat.** [704

Schutz-Marke.

**BESTER** Gesundheits-Kaffee-Zusatz.

Telephon

## Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz

Sanitätsgeschäft z. roten Kreuz — Hechtapotheke C. Fr. Hausmann

Verband- { Etuis, Taschen, Material, Schachteln, Kasten

[828]

## Hechtapotheke C. Fr. Hausmann

Telephon

Neuerdings erscheint

## Die Modenwelt

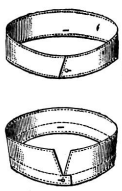
ohne Preis-Erhöhung in jährlich **24 reich illustrirten Nummern von je 12, statt bisher 8 Seiten, nebst 12 großen farbigen Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 14 Beilagen mit etwa 280 Schnittmustern.** [19]

Vierteljährlich 1 M. 25 Pf. = 75 Kr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (Post-Zeitungs-Katalog: Nr. 4252). Probe-Nummern in den Buchhandlungen gratis, wie auch bei den Expeditionen

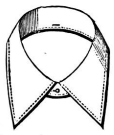
**Berlin W, 55. — Wien I, Operng. 3.**

**Gegründet 1865.**



## Herren-Kragen

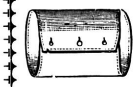
von Fr. 3. 80 bis 9. 60 per Dutzend,



## Manschetten,

**leinen,** von [679

80 Cts. bis Fr. 1. 30 per Paar,



empfiehlt en gros et en détail **in grosser Auswahl**

## C. Schelb-Brugger,

**14 Marktplatz 14, St. Gallen.**

## Ia Qualität Quitten

für **Gelee** und **Konfitüren** (656 Fr. **2. 50** das Kistchen von **5** Kilo und Fr. **4. 50** dasjenige von **10** Kilo franko. Sich zu wenden an **Aug. Martin & Cie.,** prop., in **Ardon,** Wallis.

## Komplette Betten,

von **einfachsten** bis **hochfeinen,** liefert franko jede Bahnstation bei promptester und billigster Bedienung das **Aussteuer-Magazin** von **G. Kuhn-Grob, Nesslau,** (H 2558 G) **Toggenburg.** [706

## Industrie- und Gewerbemuseum St. Gallen.

## Bügelkurs

**Montag den 30. Oktober bis Samstag den 2. Dezember.**

$2^1/_2$ Tage Unterrichtszeit per Woche.

**Kursgeld Fr. 10. —.**

Anmeldungen nimmt bis zum 28. Oktober entgegen

713] (M 3310 Z) **Die Museumsdirektion.**

## Zürcher Schneider-Akademie.

**Praktische und theoretische Fachlehranstalt für Damen- und Wäscheschneiderei von Schwestern Michnewitsch, Zürich, Lindenhof 5.**

**Ausgebildet als Directrice.**

1. An der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin nach der **verbesserten** und **vervollkommneten** Methode des verstorbenen **Direktor KUHN.**
2. An der preisgekrönten **Hirschschen** Schneider-Akademie zu Berlin.

**Ausgebildet als Lehrerin.**

3. Nach dem alten System **KUHN** der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin.
4. Nach dem k. k. privilegierten System **SCHACK** in Wien.
5. Nach dem System für wissenschaftliche Zuschneidekunst von **H. SHERMANN** in Berlin. [688

Neue Kurse in der

## Damen- und Wäscheschneiderei

beginnen am **1.** und **15.** jeden Monats, ebenso **Zuschneide-** und **Abendkurse.**

Ausbildung zu **Directricen, Schneiderinnen,** sowie für den Hausbedarf.

Anfertigung von Kostümen und Konfektion unter **Garantie** für tadellosen Sitz.

Pariser, Wiener und Berliner Modejournale.

Für auswärts genügt Einsendung einer Taille.

**Schnittmuster** in allen Größen, sowie nach Maß.

## Jede Dame

prüfe meine feinen

## Loden.

Das Beste und Billigste für

**Kostüme und Mäntel.**

## Hermann Scherrer,

**St. Gallen und München.**

356] **Muster gratis und franko.**

## Vorhangstoffe

**eigenes** und **englisches Fabrikat, crême** und **weiss,** in grösster Auswahl, liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — Muster franko — [783

**J. B. Nef (vormals Nef & Baumann), Herisau.**

## H. RUEGG-PERRY

**39 Vadianstrasse — St. Gallen — Vadianstrasse 39**

beehrt sich zu offerieren:

**Linoleum** am Stück in 180, 270, 360 cm. Breite,
**Linoleum** Milieux, 183×230, 183×275, 230×275, 230×320, 275×366 cm.,
**Linoleum** Läufer, 67, 90, 114 cm.,
**Linoleum** Vorlagen, 91×50, 105×50, 100×60, 114×68, 180×90 cm.,
nebst **Plüsch-, Tapestry-, Kokos-** und **Jute-Teppichen** aller Art.

**Telephon.** [880

## Epilepsie (Fallsucht).

Gründlich und dauernd heilbar, ohne Bromkali, welches nur die Nerven zerrüttet. — **Ausgezeichnete Erfolge auch in der Schweiz.**

Besitzer des unfehlbaren Mittels (selbst Schweizer) heilte damit seinen eigenen epileptischen Sohn vollständig. [707

Sich in vollem Vertrauen zu wenden an **E. G., Castelfidardo 8, Milano.**

## Feinstes Tafelobst

auf **Villa „Aurora", Rheineck.**

**G. Schönknecht, Gärtner.** [658

## Universal-Frauenbinde

**(Waschbare Monatsbinde).**

Zum Schutze der Gesundheit. — Zur Pflege der Reinlichkeit.

✚ Patent 4217. Deutsch. Reich Nr. 6117.

Einzig wirklich bewährte, praktische und preiswürdige Binde dieser Art.

Prospekte, Preislisten und Auswahlsendungen franko durch

**E. Christinger-Beer, Rorschach.**

Engros bei **E. G. Herbschleb, Romanshorn.** (539

## Bettfedern und Flaum

werden bestens gereinigt und desinfiziert durch die Bettwarenhandlung [618

**J. Pfister-Christen, Basel**

**Gerbergasse 65 und Untere Rheingasse 10.**

Prompter Versand nach auswärts.

GRÆSSTE MODEMAGAZINE

# Printemps

[899]

## Kostenfrei

versenden wir den illustrirten Catalog, in deutscher Sprache, enthaltend die neuen **Modekupfer** für die **Winter-Saison**, auf frankirtes Anfragen an

**JULES JALUZOT & C^o**
**PARIS**

Muster der grossartigen Sortimente des **Printemps** ebenfalls gratis. Um genaue Angabe der gewünschten Sorten wird gebeten.

**SPEDITIONEN NACH ALLEN WELTTHEILEN.**

Porto-u. zollfreie Versand-Bedingungen sowie alle nöthigen Anleitungen zum Maassnehmen und zur genauen Ausführung der Bestellungen aus den Catalogen ersichtlich.

**Correspondenz in allen Sprachen**

*Eigenes Speditionshaus in Basel St-Albananlage, 3*

---

**Goldene Medaillen:**
Weltausstellung Antwerpen 1885
**Paris 1889.**

# CHOCOLAT

# SUCHARD

**NEUCHATEL** (SUISSE) [8

---

# Für Familien!

# Wer

garantiert echte, reine **Malaga-, Madeira-** und sonstige Südweine **billigst** zu beziehen wünscht, verlange die Preisliste von

## Carl Pfaltz, Basel,

**Südwein-Import- und Versand-Geschäft.**

Sortierte Probekistchen von 3 ganzen Flaschen für Fr. 5. 30 franko durch die ganze Schweiz. [623

---

# Handstickerei

**Multergasse 10, St. Gallen.**

Erstellung von: [684

**Weisszeugstickereien,**
**Durchbrucharbeiten,**
**künstlichen Broderien,**
**Garn-, Seiden- und Wollenfestons,**
**Vorzeichnungen.**

---

## Schwabenkäfer-Fallen.

Der beste, unübertroffene Apparat, der die ganze Brut, jung und alt, vollständig vertilgt. Einmalige Auslage gegenüber Insektenpulver. Erfolg garantiert. Per Fr. 2. 85 gegen Nachnahme. **Th. Sauter,** Fabrik von Hotelmaschinen, **Ermatingen,** Thurgau. [395

---

Mode-Haus

# J. SPOERRI

Kappelerhof ZÜRICH

Winter-Saison 1893.
Grösste Auswahl in
**Herbst- und Winter-Costumestoffen**
Passende Garnituren in Sammeten, Seide und Passementerie
***Hochfeine Neuheiten***
Catalog und Muster franko umgehend. [652

---

# Schuhwaren-Massgeschäft

von

**KARL KLEB - zur Löwenburg - ST. GALLEN.**

Prompte Anfertigung garantiert solider und gutsitzender

**Schuhwaren**

in jeder gewünschten Ausführung.

**Reparaturen** aller, auch nicht aus meinem Geschäft stammenden Schuhe sauber und möglichst billig.

**Grosses Lager fertiger Schuhwaren in allen Preislagen.** [617

---

Vertreter
für die
**Ostschweiz**
(ausgenommen
Bezirk Zürich):
**A. Rebsamen,**
Nähmaschinen-Fabrik in
**Rüti**
(Kanton Zürich).

Einziger Vertreter
**für die Stadt und den Bezirk Zürich:**
**Hermann Gramann,**
Mechaniker,
Münsterhof 20,
**Zürich.**
[213

---

# Grösstes Bettwarenlager der Schweiz

gegründet 1866 **J. F. Zwahlen, Thun.** gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [57

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Zweischläf. Deckbetten,* | mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, | beste Sorte, | 180 cm lang, | 150 cm breit, | Fr. | 22 |
| *Zweischläf. Hauptkissen,* | 3 Pfd. Halbflaum, | » » | 120 » | » 60 » | » » | 8 |
| *Zweischläf. Unterbetten,* | 6 » » | » » | 190 » | » 135 » | » » | 19 |
| *Einschläfige Deckbetten,* | 6 » » | » » | 180 » | » 120 » | » » | 18 |
| *Einschläf. Hauptkissen,* | 2½ Pfd. » | » » | 100 » | » 60 » | » » | 7 |
| *Ohrenkissen,* | 1½ » » | » » | 60 » | » 60 » | » » | 1 |
| *Zweischl. Flaumdeckbetten,* | 5 Pfd. sehr feiner Flaum | | 180 » | » 150 » | » » | 35 |
| *Einschläfige Flaumdüvet,* | 3 » » | » » | 152 » | » 120 » | » » | 22 |
| *Kindsdeckbettli,* | 3 » Halbflaum | | 120 » | » 100 » | » » | 9 |
| *Kindsdeckbettli,* | 2 » » | | 90 » | » 75 » | » » | 6 |

*Sehr guter Halbflaum,* pfundweise à Fr. 2.20, *hochfeiner Flaum,* pfundweise à 5 Fr.

---

# Toilette-Geheimnis.

Das einzig reelle Schönheitsmittel, welches die Haut von **Sommersprossen, Leberflecken, Spröde** und **Röte** im Gesicht und an den Händen und **sonstigen Mängeln** befreit, ist: [83

Bergmanns
**Lilienmilch-Seife**
von **Bergmann & Co.,**
**Dresden** und **Zürich.**

Man achte auf obige Firma und Schutzmarke: Zwei Bergmänner. Es existieren bereits wertlose Nachahmungen. **Preis à St. 75 Cts.**

---

**Gestickte Bandes und Entredeux** eigener Fabrikation, mit und ohne Apprêt, in allen Breiten und Preislagen, halte stets in reicher Auswahl auf Lager und stehen Muster und Auswahlsendungen zu Diensten. Gestickte und englische **Gardinen.** Depot der in ihrer Art unübertroffenen **Nähmaschinen** Naumann, Davis, White.

18a St. Leonhardstrasse, **L. Ed. Wartmann,** hinter der Kantonalbank,
**ST. GALLEN.** [687

---

# CEYLON TEA

## Ceylon-Thee,

sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar,

| pr. engl. Pfd. Originalpackung: | | pr. ½ kg. |
|---|---|---|
| Orange Pekoe . . | Fr. 5. 50, | Fr. 6. —, |
| Broken Pekoe . . | „ 4. 25, | „ 4. 50, |
| Pekoe . . . . . | „ 3. 75, | „ 4. —, |
| Pekoe Souchong . . . . | | „ 3. 75, |

## China-Thee,

beste Qualität, Souchong Fr. 4.25 pr. ½ kg.
Kongou „ 4.25 „ ½ „

## Ceylon-Zimmt,

echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., ½ kg. Fr. 3. —.

## Vanille,

erste Qualität, 17 cm. lang, 40 Cts. das Stück.

Muster kostenfrei. Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

**Carl Osswald,**
**Winterthur.** [620

---

alleinig berechtigtes Fabrikat

**Sage mit 50% Rabatt**
wird so lange Vorrat:

# KNEIPPS

## Gesundheitswäsche

gegen Nachnahme versandt

| | | |
|---|---|---|
| **Hemden** | **4. 50** | aus gebleichtem Ia Tricot-Leinen, exakt nach Pfarrer Kneipps Vorschrift |
| **Hosen** | **3. —** | |
| **Jacken** | **3. —** | |
| **Socken** | **1. 50** | |

also **halbe** Preise!

**Bad- und Kranken-Wäsche,**
**Tricot- und Reisten-Leinen**
im Allein-Depot von: [666

**Martin Huber, Gassen, Zürich.**

---

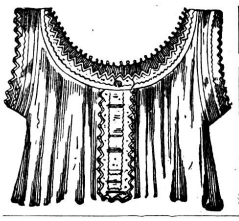
# Trauben

ganz süsse, weisse Piemonteser, versendet franko das Kistchen à 3 Fr., blaue Tessiner, das 5 Kilokistchen zu 2 Fr., 10 Kilo Kastanien zu Fr. 2.80.
700] **Alwine Schmid, Lugano.**

---

(H 2828 Q) (676)

Die St. Galler
**Dampf-Kaffee-Rösterei**
von
**BAUMGARTNER & Co., ST. GALLEN**
liefert stets frisch
**geröstaten Kaffee**
in verschied. Qualitäten zu den billigsten Preisen.
*Motor-Betrieb*
Neueste Maschinen
Muster zu Diensten.



**Frauenhemden nur Fr. 1. 60** per Stück in roh Ia. Baumwolle, oder weisse starkfädige mit guter Spitze Fr. 2. —, Schulterschluss Fr. 2. 20, feinfädige Fr. 2. 60, ebenso **Damennachthemden, Nachtjacken, Unterröcke, Damenhosen, Untertaillen, alles eigene Fabrikation, gut genäht, schöner Schnitt, gute Qualitäten und enorm billig.**

**Leintücher nur Fr. 2. —** per Stück in roh Ia. Baumwolle, 150 cm. breit, 210 cm. lang, fertig gesäumt; oder in gebleicht extra Qualität ohne Apprêt 150/230 cm. nur Fr. 2. 70; auch Leinwand für Leintücher, Kissen etc.

**Frottiertücher nur Fr. —.80** per Stück in weiss, echt englisch, roh 75 Cts., feinste aus Zwirn Fr. 1. 75, **Waffelwaschtücher, nur 60 Cts., leinene Küchen-, Wasch-, Gläser-. Parade-Handtücher, Tischzeug, Servietten, Kinderservietten. Theetücher, Theegedecke, Kaffeetücher, Läufer, Kredenztücher, Milleux, Taschentücher etc.** (488

Muster sende bereitwilligst zur Ansicht; Versand franko gegen Nachnahme.

**R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.**

# Für Damen!

**Geld-, Zeit-** und **Stoffersparnis** mit Hülfe von Mme Browns berühmten Schnittmustern für Costumes, Confections etc. **Einfachheit** und **Eleganz.** Angabe von Brust- und Taillenweite, für Kinder das Alter. Preis: Fr. 1. — per Muster; Lingerie 50 Cts. Schriftl. Bestellungen an **Mme Brown, Brugg.** [641

Telephon!

## Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz.

**Spritzen** von Glas, Hartgummi, Neusilber, Zinn etc.

**Clysos anglais, Clysopompes** sehr beliebte Reise-Klystierapparate.

**Irrigateurs** in Metall, Glas, Celluloid etc. in sehr grosser Auswahl.

**Irrigateurs-Garnituren** in sämtlichen Sorten.

**Taschen-Irrigateurs** auf jede Flasche passend.

**Reise-Douchen** mit Gummigefäss, komplett.

**Hechtapotheke**

**C. Fr. Hausmann.** [829

Telephon! Telephon! Telephon!

Für jeden Tisch!

**MAGGI's Suppen Würze und Suppen-Rollen** [664]

Bestes natürlichstes Kindernährmittel:

**Romanshorner Milch**

kondensiert und gründlich sterilisiert.

Reine Kuhmilch. Kein Zuckerzusatz.

**Detailpreis 60 Cts. per Büchse.**

Verkauf in allen Apotheken und Konservenhandlungen.

Man verlange ausdrücklich **Romanshorner Milch,** event. wende man sich an die Milchgesellschaft Romanshorn. [930

Eine kleine Schrift über den

**Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen**

versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Karolina Fischer,** Boulevard de Plainpalais, **Genf.** [6

# Specialgeschäft für Kinderbeschäftigung.

**Carl Kaethner** in **Winterthur**

empfiehlt: **Kinderhandarbeiten, Fröbelsche Spielgaben, Materialien für Beschäftigungen, belehrende Spiele, Baukasten, Bilderbücher, feinere Modelliersachen** und **Kindertheater** etc. [705

Preiscourante gratis. — Ansichtsendungen werden bereitwilligst gemacht.

(M 10262 a Z)

**MÜLLER & BERNHARD'S reiner, leichtlöslicher CACAO in BÜCHSEN unübertroffener Qualität von 1/2, 1/4 & 1/8 Ko. und offen überall zu haben** [710]

Versand für die ganze Schweiz en gros und en détail!

Wasserdicht. — Kork-Linoleum. — Warm.

## Dauerhaft! — Linoleum und Kork — Staubfrei!

**Nur echt englische, beste Ware, erste Marke.**

**Fabriklager über 150 der courantesten und neuesten Muster!**

**Korkteppich,** warm u. schalldämpfend, 6 mm. dick, 183 cm. br., Fr. 13.50

| | | Extra Ia | Ia | IIa | IIIa | IVa | Va |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Breite 183 cm. | Fr. 12. — | 10. — | 8. — | 6. 50 | 5. 25 | 4. 75 |
| **Linoleum:** | „ 274 „ | „ — | 17. — | 13. 25 | — | — | — |
| | „ 366 „ | „ — | 23. — | — | — | — | — |

**Abgepasste Vorlagen und Milieux:**

| Dimensionen: | 45×45 | 50×90 | 60×90 | 70×90 | 70×115 | 91×137 cm. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ia Qual. | Fr. 1.50 | — | Fr. 4.— | Fr. 4.50 | Fr. 5.50 | — |
| IIa „ | — | Fr. 1.90 | — | — | „ 3.75 | Fr. 5.— |

| Dimensionen: | 183×230 | 183×275 | 275×230 | 225×320 | 366×366 cm. |
|---|---|---|---|---|---|
| Ia Qual. | Fr. 27.— | Fr. 35.— | Fr. 40.— | Fr. 45.— | Fr. 80.— |

**Linoleum-Läufer für Korridore und Treppen:**

| Breiten: | 60 cm. | 70 cm. | 90 cm. | 110 cm. | |
|---|---|---|---|---|---|
| Ia Qual. | Fr. 2.75 | Fr. 3.— | Fr. 4.25 | Fr. 5.25 | per laufenden Meter. |
| II. „ | „ 1.80 | „ 2.25 | „ 3.— | „ — | „ „ |
| III. „ | „ 1.50 | „ 2.— | „ 2.50 | „ — | „ „ |

**Linoleum, Reviver und Linoleum-Cement,** p. Büchse Fr. 1. 90, liefern ab **Fabriklager; Versand für die ganze Schweiz.**

**Meyer-Müller & Aeschlimann**

**Winterthur,** zum Kasino. **Zürich,** Schifflände 12.

**NB.** Wir bitten, unsere Linoleums nicht mit der in Bazars u. s. w. angebotenen Ware zu verwechseln. [693

Geruchlos. — Linoleum-Kork. — Elegant.

Bester und billigster - Linoleum - Bodenbelag.

Bei **Hautkrankheiten, Ausschlägen** (454

jeder Art haben sich die **Dr. med. Smid**schen **Flechtenmittel,** bestehend aus Salbe Nr. 1 u. 2, und Blutreinigungspillen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr. 1 bei **nässenden Flechten, Ekzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Knötchen, Fussgeschwüre, Salzfluss, Wundsein, Wunden, Hautunreinigkeiten** etc., — Salbe Nr. 2 bei **trockenen Flechten, Schuppenflechten, Psoriasis, Kopfgrind** etc. Durch den gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blutreinigungspillen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Paket, enthaltend 1 Topf Salbe und 1 Schachtel Blutreinigungspillen, kostet Fr. 3. 75. **Haupt-Depot: P. Hartmann,** Apotheke **Steckborn.** *Depots:* **St. Gallen:** Apoth. C. F. Hausmann, C. F. Ludin, Löwenapoth.; **Buchs:** Apoth. J. Brand; **Ebnat-Kappel:** Apoth. Siegfried; **Flawil:** Apoth. H. Saupe; **Rapperswil:** Apoth. Helbling; **Basel:** Alfr. Schmidt, Greifen-Apoth., Hubersche Apoth., Th. Bühler Hagenbachsche Apotheke; **Aarberg:** Apoth. H. Schäfer; **Biel:** Apoth. Dr. Bähler; **Pruntrut:** Apoth. Gigon; **Delsberg:** Apoth. Dr. Dietrich, Apoth. E. Feune.

## *Ein Lieutenant a. D.* *Roman von Arthur Zapp.*

Mit diesem grossen, spannenden Roman des beliebten Schriftstellers eröffnet die **„Gartenlaube“** soeben ein neues Quartal.

**Abonnementspreis der Gartenlaube vierteljährlich 1 Mark 60 Pf.**

Man abonniert auf die Gartenlaube bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

**Probe-Nummern sendet auf Verlangen gratis und franko.** [672

Die Verlagshandlung: **Ernst Keils Nachfolger in Leipzig.**

Vorzüglichen, garantierten

**Blütenhonig**

**eigener Zucht,** von **feinstem Aroma,** in **Büchsen von 1 Kilo zu Fr. 2. 70, von 2½ Kilo zu Fr. 6.** — franko gegen Nachnahme empfiehlt

**Friedr. Merz,** Bienenzüchter,

420] **Seengen** (Aargau).

## Artikel zur Krankenpflege:

**Birnspritzen, Klystiere, Eisbeutel, Urinale, Leibbinden, Luft- und Wasserkissen, Bettunterlagen, Wärmeflaschen, Irrigateurs** etc

**Medizinische Verbandstoffe,**

**Verbandwatten, Binden, Gaze, Diana-Gürtel, Monatsverband,** für Damen unentbehrlich für die Reise, empfiehlt billigst

**H. Speckers Wwe., Zürich,**

433] Kuttelgasse 19, Bahnhofstr.

**Heureka Frauenbinde**

**Patente: 6436 + 6437**

**Aerztlich empfohlen.**

**Vorzüge:**

Ohne Einlage zu benutzen. Waschbar, sehr angenehm zu tragen. Reinlich, praktisch und einfach. [632

**Weibliche Bedienung. — Postversand.**

**H. Brupbacher & Sohn**

35 Bahnhofstrasse, **Zürich.**

Preisgekrönt an der Ausstellung für Gesundheits- und Körperpflege zu Stuttgart, September 1890.

**Phönix-Pomade**

nach wissenschaftlich. Erfahrungen hergestellt, ist das einzige **reelle,** in **seiner Wirkung unübertroff.** Mittel zur Pflege und Beförderung eines vollen und

**Schutz-Marke.**

starken **Haarwuchses** und zur Erlangung eines **kräftigen Schnurrbartes. Erfolg,** sowie **Unschädlichkeit garantirt.** Man hüte sich vor **werthlos. Nachahmungen** und achte genau **Schutzmarke.** Täglich einlaufende **Dankschreiben** liegen zur Einsicht auf.

*Preis per Büchse Fr.* **1. 25** *und Fr.* **2. 50,**

**Titonius-Oel,** natürl. Locken zu erzielen. *Preis Fr. 1.75 per Flacon.*

Wiederverkäufer hohen Rabatt!

Generaldepôt: **Ed. Wirz,** Gartenstr. 74, **Basel.**

**St. Gallen bei der Droguerie J. Klapp.** [505]

**B. L. M.**

30. November 1893. **400,000 Fr.**

(H 7589 X) **Titel à Fr. 6. 75.**

**Kein Risiko. — Absolute Garantie.**

Man schreibe an die Zeitung

646] **„La Récapitulation“** in **Genf.**

[38]

## Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

**btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen**

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [86

**Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**